Stadt Kitzingen

AMT:	
Sachgebiet:	1
Vorlagen.Nr.:	2013/306
Datum:	01.10.2013

Sitzungsvorlage an den

Finanzausschuss	08.10.2013	öffentlich	zur Entscheidung

Kitzingen, 01.10.2013 ..... Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 01.10.2013 ..... Oberbürgermeister

Bearbeiter:	Ralph Hartner	Zimmer:	2.5
E-Mail:	ralph.hartner@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-1001
Maßnahme:	Beginn:	Ende:	

LOKALKLANG;
hier: Teilnahme der Stadt Kitzingen am bayernweiten Kulturprojekt

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Für die Durchführung eines Musikworkshops im Rahmen von „Lokalklang“ werden im Haushaltsjahr 2014 9.000 € bereitgestellt.

3. Für die mögliche Durchführung weiterer Veranstaltungen im Rahmen von „Lokalklang“ (z. B. durch die vhs, Bücherei, Schulen, Chöre) werden 5.000 € im Haushaltsjahr 2014 bereitgestellt.

Sachvortrag:
Die Stadt Kitzingen ist seit mehr als 10 Jahren Mitglied bei „STADTKULTUR Network Bayerischer Städte e. V.“ (früher „Arbeitskreis für gemeinsame Kulturarbeit bayerischer Städte e. V.).

Die Stadt Kitzingen hatte sich 2004 bei dem bayernweiten Projekt „Literaturlandschaften Bayern“ beteiligt und für Unterfranken die Koordinatorenrolle inne. Die Erfahrungen mit der die Projekte leitenden Geschäftsstelle von STADTKULTUR waren sehr positiv, die Organisation und das Marketing sind sehr professionell.

Den Kommunen und insbesondere den Mitgliedsstädten kommt die Rolle zu, durch Veranstaltungen das **bayernweite Kulturprojekt** mit Leben zu füllen; selbstverständlich ist die **Teilnahme freiwillig.**

Worum es bei „LOKALKLANG“ geht, ist den **Anlagen 1 und 2** zu entnehmen. An dem Koordinationstreffen in Ingolstadt am 18.09.2013 wurden die vielfältigen Projektideen und bereits auch fertige Planungen vorgestellt.

Die Vertreter der Stadt Kitzingen, Herr Hartner und Herr Arndt-Landbeck (der Bayer. VHS-Verband ist in das Projekt eingebunden) haben die „Kitzinger Projektidee“ vorgestellt und diese fand großes Interesse und Zuspruch, insbesondere wegen des multikulturellen und integrativen Ansatzes. Die konkrete Projektidee ist einer Mail von Bürgermeister Christof an den Oberbürgermeister zu entnehmen (siehe Anlage 3). Grundsätzlich sollte versucht werden, Teilnehmer mit Migrationshintergrund, ggf. auch Asylbewerber einzuladen.

Mit dem vorgeschlagenen „Duo Hammerling“ wurde bereits gesprochen, sie stünden für die Durchführung des Workshops zur Verfügung und begrüßen die Idee sehr. Informationen zu den in solchen Projekten erfahrenen Musikern sind unter www.hammerling.info abrufbar. Am Ende stünde für die Teilnehmer des Workshops eine Stadtfestbühne für das Abschlusskonzert zur Verfügung.

Für die Unterbringung der Teilnehmer aus einer oder mehreren Partnerstädten hat der Freundeskreis der Partnerstädte seine Unterstützung zugesagt.

Soweit die Planungen im Vorfeld.

Für die Realisierung des Projekts würden folgende Kosten anfallen:

• Projektleitung und Durchführung des 5-tägigen Workshop und Abschlusskonzert, Unterkunft, Reisekosten:	4.800 €
• Anmietung Alte Synagoge (Innere Verrechnung) sowie Technik und Catering dort:	1.200 €
• Aufwendungen für Teilnehmer aus den Partnerstädten (ggf. Fahrtkostenzuschuss, Catering & Unterkunft, soweit nicht vom Freundeskreis der Partnerstädte abgedeckt):	1.000 €
• Sonstiges:	2.000 €
	9.000 €

Beim Koordinationstreffen in Ingolstadt wurde deutlich, dass die teilnehmenden Kommunen in der Regel mehr als eine Veranstaltung planen. Im Nachgang fand ein Treffen mit den Leiterinnen der Stadtbücherei und der Musikschule statt.
Beide könnten sich gut vorstellen mit „ihren“ Einrichtungen weitere Veranstaltungen i. R. v. „Lokalklang“ durchzuführen, ohne schon jetzt konkrete Projektideen benennen zu können.

Auch weitere Veranstaltungen von Teilnehmern außerhalb der „städtischen Kultur“ sind vorstellbar und grundsätzlich sehr willkommen. Koordination und Organisation sind innerhalb des Hauptamtes und seiner Einrichtungen abzustimmen.

Für sich noch entwickelnde Projekte schlägt die Verwaltung vor, pauschal, 5.000 € zusätzlich bereit zu stellen. An Ideen und Möglichkeiten mangelt es nicht (Mundart, Projekt mit Schulen, Auftritt von Chören aus Kitzingen …). Eine sich entwickelnde Idee, die auch schon zwischen Bücherei und Grundschule Siedlung positiv kommuniziert wurde, ist ein Projekt „Rap“ in Zusammenarbeit mit den Musikschullehrern.

Redaktionsschluss für das bayernweite Programmheft ist der 11.12.2013. Die Veranstaltung wird vom „Kulturfond Bayern“ unterstützt, ebenso von den Bezirken, deren Bezirksheimatpfleger im Vorfeld beratend eingebunden waren.

Die Verwaltung schlägt vor, die im Beschlussentwurf genannten Beschlüsse zu fassen und damit dem vielbeschworenen „Wochen Standortfaktor Kultur“ zusätzliche Bedeutung in Kitzingen zu verschaffen, auch wenn noch nicht alle Fragen geklärt bzw. nicht alle möglichen Veranstaltungen bekannt sind.

Anlagen:
Informationen der Projekleitung_ Teil I
Informationen der Projekleitung_ Teil II
Mail vom 28.07.2013